Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 5. Donnerstag den 12. Januar 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die Eigenthümer der Pfänder, welche in dem Monate Juni v. J. zwischen den Nummern 12123 und 12832 darauf bei der hiesigen Pfandleih-Anstalt Vorschüsse mit sechsmonatlichem Credit entnommen haben, werden, in so fern keine Wieder-Einlöse erfolgt ist, aufgefordert, diese zu bewirken, oder Contrakts-Erneuerung nachzusuchen, widrigenfalls nach §. 23 des Reglements öffentlicher Verkauf eintritt.

Münster den 7. Januar 1837.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am Dienstage den 17. d. Mon. des Vormittags um 10 Uhr soll
1. das Wohnhaus der verstorbenen Wittwe Meckmann sub Nro. cat. 54 im Dorfe Appelhülsen nebst dem daran stoßenden kleinen Garten,
2. ein Stück Ackerlandes auf der sogenannten Salmbret belegen,

3. ein Stück Ackerlandes auf dem Kohl belegen,

auf sechs hintereinander folgende Jahre dem Meistbietenden gegen in Termino näher bekannt zu machende Bedingungen an Ort und Stelle verpachtet werden.

Ferner soll der sämmtliche Mobiliar-Nachlaß, bestehend in Betten, Tischen, Stühlen, Schränken u. sonstigem Hausgeräthe, so wie eine Kuh, etwas Brennholz, Stroh, Dünger, Gemüse und eingesalzenes Fleisch, dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches Kauf- resp. Pachtlustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Münster den 9. Januar 1837.

Aus gerichtl. Auftrage: Karsch, Actuar.

---

3) Am 16. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr anfänglich, werden in dem hiesigen Waisenhause verschiedene Waaren, als:

Mehrere Stücke Jaconet, Callicos, Gardinen-Moll, Cambrick, ferner mehrere Dutzend Jaconet-Tücher und wollene Swhals,

gegen gleich baare Bezahlung verkauft; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Münster den 9. Januar 1837.

Vermöge gerichtl. Auftrages: Lemcke,
Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.

---

4) Am 17. Januar curr. des Vormittags um 11 Uhr werden bei dem Colonen Fiege in der Bauerschaft Brock Kirchspiels Westbevern zwei Pferde, eine Kuh und ein Ackerwagen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Münster den 9. Januar 1837.

Vermöge gerichtl. Auftrages: Lemcke,
Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.

Edictal-Ladung.

5) Es hat der Colon Johann Herm. Wilbers in der Bauerschaft Berge, Kirchspiels Emsbüren anzeigen lassen, daß eine unter dem 6. September 1796 behuf des Lefert Hermeling in der Bauerschaft Drivorden über vier hundert Rthlr. holländisch ausgestellte Bentheimische Landes-Obligation späterhin seinem verstorbenen Vater Bernd Wilbers in Eigenthum zuständig gewesen, nun auf ihn vererbt, die fragliche Obligation aber verloren gegangen sey.

Auch hat der Colon Friedrich Heckmann in der Bauerschaft Neerlage, Kirchsp. Schüttorf, vortragen lassen, daß eine Obligation der Bentheimischen Landschaft vom 12. September 1801 über einen Kapital-Antheil von 50 Rthlr. holländisch, herrührend aus einem unter dem 1. Junius 1754 mit 1200 Rthlr. holländisch belegten

Kapital, wozu er sich als Eigenthümer gemeldet, gleichfalls abhanden gekommen sey.

Da nun beide Provocanten um Einleitung des vorschriftsmäßigen Mortifikations-Verfahrens bei Uns nachgesucht haben, und diesem Antrage deferirt worden ist:

So werden die Besitzer der gedachten Bentheimischen Landes-Obligationen hierdurch vorgeladen, innerhalb drei Monaten und spätestens in dem desfalls auf

Donnerstag den 16. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzten einzigen Termin bei hiesiger Justiz-Canzlei die Original-Verschreibungen vorzulegen und ihre Ansprüche daran zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und jene für erloschen und ungültig erklärt werden sollen.

Bentheim den 28. October 1836.

Standesherrliche Fürstlich Bentheimische Justiz-Canzlei.

C. Funck.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

6) Das im Kirchspiele Billerbeck; Bauerschaft Langenhorst, im Konerings Kamp gelegene Haus der Eheleute Leus, nebst Erbpachts-Gerechtigkeit an den etwa 13 Morgen großen Konerings Kamp, zusammen abgeschätzt auf 139 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pfenn., zufolge der nebst Erbpachts-Contrakts und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. März 1837 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land, und Stadt-Gericht zu Ahlen.

7) Das dem Kleidermacher Gerhard Lütke Frye und der Minorennen Sophie Bernardine Brinkmann gemeinschaftlich zuständige sub No. cat. 52 hierselbst belegene, zu 250 Rthlr. verabschätzt gewordene Wohnhaus soll theilungshalber in Termino den

13. April 1837 des Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land-Gerichts-Assessor v. Kalkstein an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Vermischte Nachrichten.

8) Die der Gemeinde Saerbeck gehörige, in der Bauerschaft West-Ladbergen, Kirchspiels Saerbeck belegene Wasser-Korn-Oel- und Bocke-Mühle, nebst Müller-Wohnung, Garten- und Ackerland, soll am Sonnabend den 4. Februar curr. Vormittags 10 Uhr auf dem Bürgermeisterei-Büreau zu Saerbeck auf 12 Jahre, nach Unterschied auch auf längere Zeit, vom 1. April d. J. anfänglich, öffentlich verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß die Verpachtungs-Bedingungen vorher auf gedachtem Bürgermeisterei-Büreau eingesehen werden können, wornach unter andern der Pächter eine Caution von 1000 Rthlr. stellen muß.

Münster den 11. Januar 1837.

Der Landrath des Kreises Münster,
C. Graf Schmising.

9) Von den im Monate Januar v. J. mit sechs monatlichem Credit bei der Leih-Anstalt versetzten Pfändern werden die nicht eingelöseten Nummern zwischen Nro. 8560 und 9162 am 14. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr am Rathhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Münster den 7. Januar 1837.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

Verkaufs-Anzeige.

10) Das Schulgebäude zu Liesborn im Kreise Beckum, Regierungs-Bezirk Münster, durch Verlegung der Schule und der Lehrerwohnungen in die vormalige Abtei überflüßig geworden, soll nebst dem dazu gehörigen Hausplatze, Hofraum und Garten von 1 Morgen 112 Ruthen 12 Fuß Flächeninhalt,

am Montage den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden.

Gedachtes Gebäude liegt in der Nähe der Pfarrkirche am offenen Wege, ist im Jahre 1818 neu erbauet, und eignet sich besonders zum Betriebe einer Detail-Handlung.

Die Verkaufs-Bedingungen werden den Kaufliebhabern in Termino näher bekannt gemacht, können aber auch 14 Tage vorher schon bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Liesborn den 7. Januar 1837. Der Bürgermeister,
Schmits.

11) Die hiesige städtische Besitzung, der sog. Friethoff, tarirt zu 3560 Thlr. und befassend auf einem Flächenraum von 3 Morgen 71 Ruthen 86 Fuß ein geräumiges, zu jedem Geschäfte geeignetes Wohnhaus mit Vorhof, einen großen Gemüse und Blumengarten, eine Scheune mit angemessen ausgedehntem Hofraum, einen Obstgarten und eine Wiese mit einem Teiche, soll am 20. Februar k. J. Vormittags

um 10 Uhr an Ort und Stelle aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft werden.

Sie gewährt dem Besitzer neben den Vortheilen des Aufenthalts in einer Stadt, der Gelegenheit von einem angenehmen geselligen Verkehr unter einem ziemlich zahlreichen gebildeten Publikum, guten Unterrichtsanstalten, insonderheit einem vollständigen Gymnasium ꝛc. zu profitiren, zugleich bei ihrer eigenthümlichen Lage und Zusammensetzung fast jede Annehmlichkeit des Landlebens, und damit verknüpft sich gerade jetzt noch in Folge des jüngst allerhöchst genehmigten Chaussee-Baues von Bochum über Recklinghausen nach Haltern die Aussicht auf eine erhebliche Werthsvermehrung, indem die Besitzung, an einen freien Platz stoßend, daselbst der Linie ganz nahe liegt, welche als die geradeste wahrscheinlich zur Verbindungslinie der Kunststraße von einem Thore zum andern gewählt werden wird.

Kauflustige werden zu dem Verkaufs-Termine eingeladen, können jederzeit die Besitzung besichtigen und Taxe und Vorwarden bei mir einsehen.

Recklinghausen den 18. December 1836.

Aus Auftrag: Der Justiz-Commissair und Notar,
Billmann.

Holzverkäufe.

12) Am Donnerstage den 19. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden in dem in der Nähe der Lippe belegenen Werneschen Stadt-Busche einige hundert Eichen, größtentheils von vorzüglicher Länge, beim Meistgebot öffentlich verkauft werden.

Werne den 7. Januar 1837. Der Magistrat.

13) Am Montage den 16. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in den drei Eggemanns Büschen Kirchsp. Albachten, zwischen Laumanns und Eggemanns Grundstücken gelegen, 8 zum Schiffbau taugliche Eichen, 40 Klafter Holz und 3000 Wellen meistbietend verkauft werden.

Gleich hierauf werden die besagten Büsche nebst dem Eichen- und sonstigen Holzbestande, worauf die Hälfte des Kaufpreises gegen 4 Procent Zinsen als erste Hypothek stehen bleiben kann, zum Verkauf ausgeboten.

14) Da auf das dahier auf dem Spiekerhof Nro. 33 der Martini Laischaft gelegene Haus in Termino den 15. v. M. kein annehmbares Gebot erfolgt ist, so wird solches am Samstage den 14. d. Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung nochmals durchs Meistgebot ausgesetzt werden.

Münster den 6. Januar 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

15) Am Donnerstage den 19. d. Mon. sollen zu Wieck Kirchspiels Albachten, in dem unweit der Chaussee belegenen Alvingsheiden-Busche, etwa 150 Stück Eichen-Bauholz, auch einige Buchen zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden, wozu Kauflustige sich beliebigst gegen 9 Uhr Vormittags bei dem Hause Wieck einfinden wollen.

Münster den 11. Januar 1837. Thüssing, Rentm.

16) Am Mittwochen den 25. Januar curr., Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen in dem eine halbe Stunde von Billerbeck in der Bauerschaft Bockelsdorf und 5 Minuten von der von Billerbeck nach der Beerlage führenden und sich an die Landstraße nach dem Stuhler Baum und nach Münster anschließenden Chaussee belegenen Elpersschen Busche

100 Stück Eichen, tauglich zu Schiff-Bau- und Nutzholz, welche sich besonders durch ihre Geradheit und Reinheit von Fehlern und durch ihre vorzügliche Länge von 50 bis 70 Fuß auszeichnen, auf den Stämmen, so wie auch 25 Klafter Buchen-Brennholz und eine Parthie Wellen,

öffentlich durchs Meistgebot verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Billerbeck den 8. Januar 1837.

17) Zwei Gärten nahe vor dem Ludgeri Thor sind zu vermiethen. Das Intell. Comt. sagt das Nähere.

18) Rothenburg Nro. 166 sind mehrere Zimmer zu vermiethen.

19) Zwei meublirte Zimmer nebst Kost stehen gleich zu vermiethen. Wo? sagt das Intell. Comt.

20) Auf der Ludgeri-Straße Nro. 171 stehen für die Dauer des Landtages zwei meublirte Zimmer par terre zu vermiethen.

21) Während der Dauer des Landtages und noch länger steht ein geräumiges Wohn- nebst Schlafzimmer, auch für zwei Herren eingerichtet, zu vermiethen. Wo? sagt das Intell. Comt.

22) Auf der Rothenburg ist eine Oberetage von 10 Piecen nebst Bodenraum, Keller, Holzstall ꝛc. zu vermiethen und gleich oder späterhin zu beziehen. Das Nähere in der Exp. des westf. Merk.

23) Für die Zeit des Provinzial-Landtages sind in der Nähe des Hörsterthores 2 Zimmer nebst 2 Schlafzimmern oder auch 1 Saal mit 2 Nebenzimmern nebst einer Bedientenstube zu vermiethen. Das Nähere im Intell. Comt.

24) Für die Dauer des Landtags ist nahe am Markte par terre ein Zimmer nebst Schlafkabinet nach der Straße zu vermiethen. Wo? sagt das Intell. Comt.

25) Es ist für die Dauer des Landtages ein schön meublirtes Zimmer u. Schlafzimmer par terre zu vermiethen Ludgeri-Straße No. 160.

26) Bei H. Pinner am Prinzipal-Markt stehen für die Dauer des Landtages meublirte Zimmer zu vermiethen.

27) Auf der Königsstraße ist eine Wohnung von sechs Zimmern nebst Küche u. Kochmaschine, Keller und Bodenraum zu vermiethen und kann gegen 1. April, auf Verlangen auch früher bezogen werden. Wo? sagt das Intell. Comt.

28) Auf der Rothenburg No. 16 ist ein Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen.

29) Der Hauptwache gegenüber Nro. 8. sind während des Landtages 3 meublirte Zimmer zu vermiethen.

30) Bogenstraße Nro. 126 ist ein Zimmer nebst Schlafzimmer mit Meubeln zu vermiethen, und kann gleich bezogen werden.

31) Altensteinweg Nro. 417 stehen zwei tapezirte Zimmer nebst Schlafzimmern Küche und Mädchenstube, mit Boden u. Kellerraum zu vermiethen.

32) Ein tapezirtes Zimmer mit Nebenzimmer und Schlafstube, Keller u. Bodenraum stehen zu vermiethen Nro. 417 Altensteinweg.

33) Es wird zu Ostern ein Mädchen gesucht, welches mit Vieh umzugehen weiß. Das Nähere im Intell. Comt.

34) Der unweit dem Neu-Thore in der Gauselmanns Stiege links belegene 5te Garten, mit vielen tragbaren Obstbäumen, mehreren Spargelbeeten und einem kleinen Häuschen versehen, steht von Gertrudis d. J. ab auf mehrere Jahre zu vermiethen bei J. J. Schulte unterm Bogen.

Heirathes-Anzeige.

35) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre Verwandten und Freunden anzuzeigen.

Emmerich und Recklinghausen den 10. Januar 1837.

J. Wenner, Justiz-Commissair.
Wilhelmine Wenner, verw. J. C. Billmann, geb. de Wolf.

Marktpreise zu Münster,
im Januar 1837,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
11.	1	17	—	1	5	—	1	—	—	1	—	—	—	18	6	—	11	—

Staats-Papieren-Course. (1837.)

Berlin, den 7. Jan.	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	102 1/4	101 3/4
Pr. Engl. 4% 30	99 3/8	—
Präm. Sch. d. Seeh.	64 1/4	63 3/4
Kurm. O. m. C. 4%	102 1/4	—
Neum. Intsch. dito	101 7/8	—
Berl. St. Obl. 4%	102 5/8	—
Königsb. dito 4%	—	—
Westpr. Pfbr. 4%	103 1/4	—
Ostpr. dito dito	—	102 3/4
Pommersche dito	102 3/4	—

Frankfurt, den 7. Jan.	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	103 1/2
id. neue 4%	—	99
id. id. 3%	—	74 3/8
Bethm. Oblig. 4 1/2	—	100 1/8
Preuß. St. S. Schein	—	103 7/8
id. Obl. b. Roths. 4%	99	—
Polnische Loose	—	67 3/4
Span. Act. S. 5%	—	21 5/8

Amsterdam, den 9. Jan.	
Integrale 2 1/2 %	53 1/8
Kansbillets	23 3/8
N. Sch. v. 32. 5%	101 3/8
Russ. bei Hope 5%	104 1/4
id. Inscript. 6%	65 1/4
Oestr. Metall. 5%	100 1/8
Franz. Inscript. 3%	—
Consols Engl. 3%	—
Span. bei Ard. 5%	23 1/4
bl. Griech. von 100 L.	22 1/4
6% Mex. in London	26 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	140 3/8
id. . . 2 M.	—	139 3/8
Hamburg . . id.	—	149 3/4
Frankfurt . . id.	—	101 1/8
Wien . . . id.	—	101 1/8
Paris . . . id.	—	79 5/16
Lond. 3 M. 6-21 3/4	—	—
Friedrichsd'or	—	12 5/12
Disconto . . .	4	5

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	138 1/2
id. . . 2 M.	—	137 1/2
Hamburg . . id.	—	147 3/8
Berlin . . k. S.	—	104 1/4
Wien . . k. S.	—	99 3/16
Paris . . 2 M.	—	78 5/8
London . . . id.	149 3/4	—
Friedrd'or 9 f. 55 kr.		
Ducaten 5 f. 35 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	56 7/16	—
Hamburg 2 M.	—	35 3/16
St. Petersb. 3 M.	—	10 1/2
Wien . . 6 W.	35 9/16	—
Frankfurt . id.	35 7/8	—
London . 2 M.	11-92 1/2	
Pistol. 10 —		
20 Fr.-St. 9—65		
Dukat. alte 5—75		

Angekommene Fremde.

Nölcken: (im Münsterschen Hofe) v. Grüter, Landrath a. Haus Mark.

Gerbaulet: (im Könige von England) Cartus a. Frankfurt a/M., Droemann a. Crefeld, Wittgenstein a. Bielefeld, Kramer a. Köln, Kaufl.

Bei Tüshaus: (Telgterstraße) Schlatmann u. Frau, Kaufm. a. Neuenkirchen. Greiff, Gutsbesitzer a. Tecklenburg.